unter denen es zu großer Macht gelangte. Das Erlöschen des ursprünglichen Herrschergeschlechts führte den Verfall des Reichs herbei. Es ward 1373 den Osmanen zinspflichtig, und 1459 eine Provinz derselben. 1800 empörten sich die Serbier unter Czerny Georg gegen den Druck der Pforte, welche ihnen Zugeständnisse machte und den Fürsten Milosch zum Hospodar ernannte. Dieselben Verträge von Ackermann und Adrianopel, welche die Stellung der Moldau und Wallachei zur Pforte bestimmt hatten, ordneten auch die Verhältnisse Serbiens, das seitdem unter die halbsouverainen Länder zu rechnen ist. Der Vertrag von Bucharest, 1812, erklärte Serbien gegen Entrichtung eines Tributes, für unabhängig, und Rußland zum Protektor. Milosch, der gegen Czerny Georg eine unumschränkte Gewalt erlangt hatte, wurde von der Pforte, 1817 als Oberhaupt, und 1827 als erblicher Fürst von Serbien anerkannt. 1835 brach eine Empörung gegen ihn aus, in deren Folge er 1839 entsagen mußte. Sein Sohn, Milan folgte ihm, und als dieser am 26. Juni 1839 starb, dessen Bruder Michael. Dieser ward 1842 abgesetzt. Das Volk wählte 1843, 27. Juni, den Sohn Czerny Georgs, Alexander Kara Georgiewitsch zum Fürsten, welcher den Titel: Hoheit führt, und eine Civilliste von 100,000 Thlrn. hat. Der jährliche an die Pforte zu zahlende Tribut ist seit 1833 auf 2,300,000 Piaster festgesetzt. Serbien hat auf 1000 Q. M. 1. Mill. Seelen. Resid. Kragujewacz. Rel. griech.

Sicilien. (9. 8.)

Im 5. Jahrhundert hatten die Ostgothen Neapel und Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrissen, und daraus das Herzogthum Benevent bildeten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrhundert eroberten Normänner aus der Normandie Neapel und auch Sicilien, das die fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrhunderts inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sici-

lien an. Seine, die normännische Dynastie regierte nur bis 1194. Des letzten Königs Tante Constantia brachte beide Reiche ihrem Gemahl, dem Kaiser Heinrich 6., Herzog von Schwaben, aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieben sie bis 1268. Herzog Karl v. Anjou, Sohn König Ludwigs 8. von Frankreich (s. Frankreich), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin v. Schwaben, ließ ihn enthaupten, und bemächtigte sich des Königreichs beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper, worauf Neapel und Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandtschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige von Arragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kathol., König von Spanien, Neapel und Sicilien 1501 durch Eroberung wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an Oesterreich, Sicilien an Savoyen, welches letztere aber schon 1718, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel und Sicilien wieder, und der spanische Prinz Karl aus dem französ. Hause Bourbon (s. die Stammtafel unter Frankreich) erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den spanischen Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, und 1805 von Neuem ihnen entrissen. Joseph, Napoleons Bruder, regierte dort als König bis 1808, dann Mürat, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. (s. Genealogie der Famile Bonaparte in d. Beil.) Sicilien war im Besitz der Bourbons geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten.

Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher und weiblicher Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1977 Q. M. mit 7,975,850 Einw. (6,145,492 Einw. im Königr. Neapel 1842.) — Residenz: Neapel. — Kathol. Konf.

König: Ferdinand 2. Karl, geb. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte dem Vater 8. Nov. 1830; verm. 1) in Voltri bei Genua

21. Nov. 1832 mit der Pr. Marie Christine, Tochter des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, geb. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836. *) 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit der Erzherzogin Mar. Therese Isab., Tochter des Erzherzogs Karl v. Oesterreich, geb. 31. Juli 1816.

Kinder.

a) 1ster Ehe. Franz d'Assisi Mar. Leop., geb. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronprinz.

b) 2ter Ehe. Ludwig Mar., Graf v. Trani, geb. in Neapel 1. Aug. 1838; erhielt vom König 1838 als Majorat die Domaine v. Tressanti.

c) Albert Mar. Franz, Gr. v. Castrogiovanni, geb. das. 17. Sept. 1839; erhielt 20. Sept. e. a. vom König als Majorat die Domaine v. Carditello, **) † im Juli 1844.

d) Alfons Mar. Jos., Gr. v. Caserta, geb. 28. März 1841.

e) Marie Annunciate Isabelle, geb. in Caserta 24. März 1843.

f) Mar. Clementine Immaculata, geb. 14. Apr. 1844.

Geschwister.

1. Marie Karoline Ferd. Lud., (Halbschwester), geb. in Palermo 5. Nov. 1798, verw. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder verm. 1831 mit dem Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, geb. 1808.

2. Mar. Christine, geb. in Palermo 27. Apr. 1806, verm. 1829 mit dem 1833 † König Ferdinand 7. von Spanien.

---

*) Seit $3\frac{1}{2}$ Jahrhundert starb keine regierende Königin des Hauses.

**) Der Prinz tritt erst mit dem 32. Jahr in den Genuß derselben, und hat dann gar keine Ansprüche an die Familie oder den Staat mehr. Bei seinem Tode ohne männl. Erben und ebenso bei einer ohne Consens des Königs geschlossenen Ehe, fällt die Domaine an den letztern; außerdem geht sie immer auf den Erstgebornen über, und aus ihr müssen die Appanagen für jüngere Söhne und die Aussteuern der Töchter bestritten werden. Bis zum 32. Jahr des Prinzen werden die Renten zur Vergrößerung der Domaine verwandt, und der Prinz in der königl. Familie unterhalten.

3. Karl Ferd., Prinz v. Capua, geb. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, verm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Gretna-Green bei London 7. Mai, und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche, mit Miß Penelope Kar. Smith, geb. ..... 1815 in Balyntray in der irländ. Grafschaft Waterford, Tochter des † G. Smith, Esq., trat zur kathol. Kirche über im Oct. 1839. (Nennt sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien.) (Leben in London. *)

4. Leopold Benj. Jos., Gr. v. Syrakus, geb. 22. Mai 1813, verm. p. p. in Turin 1. Juni und persönlich 17. Juni 1837 mit der Prinzessin Marie Vict. Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, geb. 29. Sept. 1814.

5. Mar. Antoinette, geb. 19. Dec. 1814, verm. 1833 mit dem Großherzog Leopold v. Toscana.

6. Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, verm. 1832 mit dem span. Prinzen Sebastian.

7. Mar. Karoline Ferd., geb. 29. Febr. 1820 in Palermo, seit 1844 Herzogin v. Aumale.

8. Therese Christ. Mar., geb. 14. März 1822 in Neapel, seit 1843 Kaiserin v. Brasilien.

9. Ludwig Karl Maria Jos., geb. 19. Juli 1824, Graf von Aquila, brasil. Reichsadmiral; verm. in Rio de Janeiro 28. Apr. 1844 mit der Prinzessin von Brasilien, Januaria Mar. Jos. Char., geb. 1. März 1821.

10. Franz Paul Ludwig Eman., geb. 13. Aug. 1827, Graf v. Trapani, wird in Rom bei den Jesuiten erzogen.

Eltern.

König Franz 1. Jan. Jos., geb. 19. Aug. 1777, folgte dem Vater Ferdinand 1. (4.), 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; verm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, und vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Mar. Klementine, Tochter des deutschen Kais. Leopold 2., geb. 24. Apr. 1777, † 15. Nov. 1801. 2) in Madrid p. p. 6. Juli und vollzogen in Barcelona 6. Oct.

---

*) Kinder aus dieser Ehe sind: 1) Sohn, geb. 25. Mai 1837 in Malta. 2) Penelope Bourbon de Kapua, geb. in London 15. Mai 1838.

1802 mit der Infantin Mar. Isabelle, Tocht. des 1819 † Königs Karl 4. von Spanien, geb. 6. Juli 1789. *)

Vaters Geschwister.

1. Mar. Christine Therese, geb. 17. Jan. 1779, Königin v. Sardinien seit 1807; Wittwe 1831.

2. Marie Amalie, geb. in Caserta 26. April 1782, verm. mit Ludwig Phil., damaligen Herz. v. Orleans, seit 1830 König der Franzosen.

3. Leopold Joseph Joh., Prinz v. Salerno, geb. 2. Juli 1790, Gen.-Insp. d. kön. sicil. Garde, österr. Oberst, Inhab. des 22. Inf.-Reg. und Inspect. der kön. Garde und der Garde für innere Sicherheit, verm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn mit Marie Klem. Franz. Jos., Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 1. März 1797.

Tochter.

Mar. Karoline Aug., geb. 26. April 1822.

Solms. (55.)

Ein von dem Geschlechte der fränkischen Könige und Herzoge stammendes Haus, wovon König Konrad 1. ein jüngerer Bruder, Otto, † 918, als erster bekannter Graf und Herr des Lahngaues anzunehmen ist. Erst 946 findet sich Braunfels, als ständiger Sitz seiner Nachfolger angegeben, welche von da an diese Gegend als Landesherrn und unmittelbare Reichsglieder besaßen. Nachdem der alte fränkische Herrscherstamm in mehrere Linien sich theilte, nahmen die Grafen im Lahngau, nach einer Urkunde von 1432, den Namen Solms, von der in ihrem Lande fließenden Solms an, und theilten sich in mehrere Zweige, von denen viele wieder erloschen. Der letzte gemeinsame Stammvater aller jetzt

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo, sicil. Oberst.